

Anlässlich einer Diskussionsrunde im Internet, zu dem von MdB a.D. Büttner gegründeten ANGEBLICHEN Niedersächsischen Netzwerk für in Niedersachsen lebende SED- und Stasiopfer und den niedersächsischen Opferverbänden, entstand ein Dialog auf den der ehemalige Bundestagsabgeordnete nicht mehr antwortete.

“Seine Ausführungen zum Thema SED- und Stasiopfer“ sind dermaßen wiederlegt, dass er sich fürchtet hierauf zu erwidern...?

Ganz abgesehen davon, dass selbst das angebliche “Niedersächsische Netzwerk“ eine Täuschung ist, denn die von MdB.a.D. Büttner erklärten Mitgliedschaften, es handle sich um “Niedersachsen“ in diesem Netzwerk ist gelogen und erlaubt die Frage, wie es denn der Herr Büttner mit der Wahrheit hält?

Daher, und aufgrund der bisherigen Verhaltensweise des MdB a.D. Büttner, ist er für mich keinesfalls vertrauenswürdig.

<http://www.myheimat.de/garbsen/politik/buettner-initiierte-netzwerk-fuer-sed-und-stasiopfer-d228155.html>

Andre aus Niedersachsen aus Bergen (Dumme) am 22.05.2010 um 17:27 Uhr

Vogel:

SEHR GEEHRTER HERR BÜTTNER,
GERNE MÖCHTE ICH DIESEN GEDANKENAUSTAUSCH ERWIDERN UND UNSERE UNÜBERBRÜCKBARKEIT ZU DIESEM NETZWERK HERAUSSTELLEN. ICH KANN MIR GUT VORSTELLEN WIE ERWARTUNGSVOLL DER GENEIGTE LESER DEM ENTGEGEN FIEBERT. WENN MEINE ÜBERZEUGUNGEN FESTGEZURRT SIND, BIN ICH AUCH BEREIT KOMPROMISSLOS DIE ARGUMENTE ZU BENENNEN. AUS PRAKTISCHER UND THEORETISCHER KENNTNIS BEFINDE ICH DIE SINNLOSIGKEIT DER GRÜNDUNG JENES NETZWERKES. NUR EINE ÜBERREGIONAL (AUF BUNDESEBENE) ANVISIERTE ARBEIT ZUGUNSTEN DER SED UND STASIOPFER IST MÖGLICH.

Büttner:

Sehr geehrter Herr Andre,
Sie haben vollkommen Recht - der Einsatz für die großen und kleinen Sorgen und Nöte von SED- und Stasi-Opfern verlangt Ehrlichkeit.

Vogel:

HIERMIT BEZIEHE ICH MICH UNMISSTVERSTÄNDLICH AUF DIE „EINLEITUNG“ IHRER PRESSEERKLÄRUNG: „DIE IN NIEDERSACHSEN LEBENDEN SED- UND STASIOPFER UND DIE NIEDERSÄCHSISCHEN OPFERVERBÄNDE HABEN IN HANNOVER EIN NETZWERK GEGRÜNDET.“

WENN SIE EHRlich WÄREN, MÜSSTEN SIE SCHON HIER IHR VORHABEN ENORM VERIFIZIEREN! SIE MÜSSTEN DEN BESTEHENDEN STREIT BESCHREIBEN UND DAS DIESER AUS EINEM ANDEREN BUNDES LAND HERAUS SOGAR FÜR SPALTUNG SORGT. SIE MÜSSTEN DARÜBER BERICHTEN, DASS GEWISSE LEUTE AUS ANDEREN BUNDESLÄNDERN HIER NICHT GEWOLLT SIND

UND DASS DIESE TROTZDEM SEHENDEN AUGES EINE SPALTUNG IN KAUF NEHMEN.

Büttner:

Dies gilt im übrigen für alle Felder der Politik und unseres menschlichen Zusammenlebens.

Vogel:

WER KÖNNTE DA NICHT MITGEHEN!

Büttner:

Zur Ehrlichkeit gehören korrekte Fakten. So ein Fakt ist, dass es für die Länder der ehemaligen DDR seit Verabschiedung des Stasi-Unterlagengesetzes möglich ist, Landesbeauftragte für Stasi-Unterlagen einzurichten. Dies haben alle neuen Länder getan, nur Brandenburg hatte sich bis vor einigen Monaten dieser zusätzlichen Hilfestellung für die DDR-Opfer verweigert.

Vogel:

DIE TATSACHE, DASS DIE ÖSTLICHEN BUNDESLÄNDER EINEN LANDESBEAUFTRAGTEN FÜR DIE STASIUNTERLAGEN EINGERICHTET HABEN, STREITE ICH, WIE SIE LESEN KÖNNEN IN KEINER WEISE AB. DAS SCHLIESST BRANDENBURG EIN. ALSO WAS SOLL DAS? DAS IST FAKT...

Büttner:

Eine der wichtigsten zusätzlichen Aufgaben dieser Landesbeauftragten ist nach dem Willen des Bundesgesetzgebers die psychologische Betreuung von SED- und Stasi-Opfern.

Vogel:

NEIN HERR BÜTTNER! ICH WIDERSPRECHE IHNEN AUCH DIESMAL WIEDER. DAS WAS SIE ÜBER DEN WILLEN DES BUNDESGESETZGEBERS AUSFÜHREN, IST VÖLLIG AN DEN HAAREN HERBEIGEZOGEN.

§ 38 LANDESBEAUFTRAGTE, VERHÄLTNIS ZUM BUNDESBEAUFTRAGTEN (STUG)

...(3) LANDESRECHT KANN BESTIMMEN, DASS DIE LANDESBEAUFTRAGTEN DIE BETEILIGTEN BEI DER WAHRNEHMUNG IHRER RECHTE NACH DEN §§ 13 BIS 17 BERATEN. DIESE TÄTIGKEIT KANN SICH AUCH AUF DIE PSYCHO-SOZIALE BERATUNG NACH ABSCHLUSS DER VERFAHREN NACH § 12 ERSTRECKEN.

Büttner:

Nach meiner Kenntnis läuft die Vermittlung dieser Betreuung zumeist recht ordentlich. Ihr Beispiel zeigt - dass hier aber regionale Unterschiede sind.

Vogel:

WENN SIE ZUM EINEN ÜBER EINE PSYCHOLOGISCHE BETREUUNG, DANN ÜBER EINE VERMITTLUNG DIESER BETREUUNG BERICHTEN, VERMISCHEN SIE ZU GUTER LETZT NICHT NUR DIE FACHSPEZIFISCHEN RICHTUNGEN SONDERN KNITTERN SOGAR DEN BUNDESGESETZGEBERISCHEN INHALT. TATSACHE IST AUCH HIER: DEN LANDESBEAUFTRAGTEN WIRD IN EINER KANNBESTIMMUNG GANZ VERSTÄNDLICH NUR DIE MÖGLICHKEIT ZU EINER „PSYCHO-SOZIALEN BERATUNG“ ERÖFFNET. AUCH DIESMAL BLEIBT DER VERGLEICH ZWISCHEN

„PSYCHOLOGISCHER BETREUUNG“ UND „PSYCHO-SOZIALER BERATUNG“ AUFGRUND SEINER UNTERSCHIEDLICHKEIT BESTEHEN. EINE PSYCHO-SOZIALE BERATUNG GEHT EINER DANN EVENTUELL FOLGENDEN PSYCHOLOGISCHEN BETREUUNG VORAUS! ERST DIE DANN FOLGENDE IST EINE BEHANDLUNG. SIE SEHEN HERR BÜTTNER, DIE FEINEN UNTERSCHIEDE MACHEN ES... UND, EINE „PSYCHO-SOZIALE BERATUNG“ KANN DER LANDESBEAUFTRAGTE GAR NICHT LEISTEN. OB NUN PSYCHO-SOZIAL ODER PSYCHOLOGISCH – EINE FACHAUSBILDUNG IST UNUMGÄNGLICH!

Büttner:

Landesbeauftragte gibt es in den westlichen Bundesländer nicht. Nur Niedersachsen hat eine Beratungsstelle im Innenministerium.

Vogel:

ABER HERR BÜTTNER, DIE PROBLEMATIK DIE DEN OPFERN OFTMALS BEGEGNET, LÖST SICH BESTIMMT NICHT MIT DER SCHAFFUNG EINES LANDESBEAUFTRAGTEN FÜR NIEDERSACHSEN AUF. DIE SCHULD DES KATASTROPHALEN ZUSTANDES DER REHABILITIERUNGSPROBLEMATIK AUF FAST ALLEN EBENEN IST WOANDERS AUSZUMACHEN. TATSÄCHLICH STINKT DER FISCH VOM KOPF HER. GRUNDSÄTZLICH SIND DIE KRITERIEN, DIE DEN OPFERN VOM BUND AUS ZU GERECHTIGKEIT VERHELFFEN SOLLEN, ÄUSSERST HALBHERZIG UND WEITMASCHIG AUSGELEGT WORDEN. SO IST ES GANG UND GEBE, IN DEN EINZELNEN BUNDESLÄNDERN IMMER VERSCHIEDENE VERFAHRENSVORSCHRIFTEN FÜR DIE DURCHSETZUNG DER BUNDESGESETZE ANZUWENDEN. DIE KOMPETENZ DER DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN DER BUNDESGESETZE LIEGT NÄMLICH BEI DEN LÄNDERN. DESHALB IST ES IN EINEM NIEDERSÄCHSISCHEN NETZWERK FÜR SED- UND STASIOPFER ÜBERHAUPT NICHT REALITÄTSNAHE, SED- UND STASIOPFER AUS ANDEREN BUNDESLÄNDERN HELFEND BEISEITE ZU STEHEN. WENN MAN SICH ALS NIEDERSÄCHSISCHES NETZWERK FÜR EIN OPFER BSPW. IN THÜRINGEN STARK MACHT, SO VERBITTET MAN SICH VON DA AUS SOGAR DIE EINMISCHUNG AUS NIEDERSACHSEN. UND (LEIDER) SOGAR MIT RECHT! WEIL – LÄNDERSACHE!

GLAUBEN SIE ERNSTHAFT EINE WEITERE STEUERFINANZIERT STELLE DES LANDESBEAUFTRAGTEN IN NIEDERSACHSEN REGELT DIE DEFIZITE? UND DANN STELLE ICH MIR JA NOCH DIE FRAGE – „WER DENN DIESE FUNKTION AUSFÜLLEN SOLLTE?“ – SIE?

Büttner:

Richtig ist, dass sich mehrere private und verbandliche Initiativen für die Opferhilfe gebildet haben. Leider sind die Verbände sehr klein und auch noch sehr zersplittert. Wenn man davon ausgeht, dass ca 1.300 Menschen in Niedersachsen die neue Opferpension erhalten, dann ruft allein die Zahl von ca. nur 150 Mitgliedern in den vier bekannten Opferorganisationen bei uns im Land geradezu nach einer Bündelung der Interessen.

Vogel:

WÄHREND SICH DIE NIEDERSÄCHSISCHEN OPFERVERBÄNDE LÄNGST DER UNZULÄNGLICHKEITEN IN DER REHABILITIERUNG ANGENOMMEN HABEN, GUTE PRIVATINITIATIVEN ENTSTANDEN, WURDE EIN VORHANDENES VAKUUM DER OPFERBETREUUNG (IN SACHEN REHABILITIERUNG) SOMIT REDUZIERT. EINE GROSSE HILFE STELLT OHNE ZWEIFEL DIE SED UND

STASIOPFER-BERATUNGSSTELLE IM INNENMINISTERIUM DAR.

GUT IST ERST EINMAL IHRE RELATIVIERUNG, DASS MAN SICH IN NIEDERSACHSEN DURCH DIE OPFERVERBÄNDE UND PRIVATE INITIATIVEN DOCH MEHR ALS NUR (KAUM) UM DIE BETROFFENEN KÜMMERT. IHRE EINSICHT HABE ICH AUCH SO ERWARTET!

„LEIDER SIND DIE VERBÄNDE SEHR KLEIN...“ – DAS KÖNNEN SIE SEHR WIRKSAM ÄNDERN: GEBEN SIE DEN HIESIGEN VEREINEN MEHR FINANZMITTEL AN DIE HAND, DAMIT DIESE WIEDERUM GESTÄRKTER DEN ÖFFENTLICHEN RAUM MIT THEMEN BEZOGENE PROJEKTE BEREICHERN KÖNNEN UND DADURCH DIE NEUGIER DER JÜNGEREN GENERATION WECKT UND SO ZUSTROM IN DIE VEREINE GEFÖRDERT WIRD!

„LEIDER SIND DIE VERBÄNDE...AUCH NOCH SEHR ZERSPLITTERT...! – DARAN GEBE ICH IHNEN PERSÖNLICH EINE GROSSE MITSCHULD. MEINE AM ENDE DES LETZTEN JAHRES DARGELEGTEN ZWEIFEL ÜBER DEN SINN UND ZWECK EINES SOLCHEN NETZWERKES HABE ICH AN SIE, UND DER BITTE AN SIE, ZUR KENNTNIS AN BEREITS BEKANNTE INTERESSENTEN WEITERGELEITET. WARUM SIE DIESES SCHREIBEN NICHT BEKANNT GABEN KANN ICH NICHT BEURTEILEN. DAS NETZWERK IST MIT DIESEM ANSPRUCH REINER UNSINN! ES KANN UND WIRD NICHTS BEWIRKEN. DAS WAS ICH HIERFÜR FAVORISIERTE IST NICHT IN SICHT.

IHR GEBILDE UNTERGRÄBT DIE AUTORITÄT DER UOKG UND WIRD DEN DACHVERBAND ÄUSSERST HART SCHWÄCHEN. EINE BÜNDELUNG MÖGLICHSIT VIELER VERBÄNDE, UND EGAL AUS WELCHEM BUNDESLAND, UNTERMINIERT DIE TATSÄCHLICHE ÜBERSCHRIFT: NIEDERSÄCHSISCHES NETZWERK

Büttner:

Diesem Wunsch von vielen Menschen aus den sehr aktiven kleinen Verbänden und noch mehr nichtorganisierten Opfern bin ich mit meiner Initiative zur Gründung eines Opfernnetzwerkes gern nachgekommen. Wir brauchen eine größere Lobby für diese mit ihrem Schicksal zumeist schwer gebeutelten Menschen.

Vogel:

WAS ICH BEFÜRCHTE, IST EIN SAMMELBECKEN VON PRIVATEN PROBLEMFÄLLEN, DIE NUR DARAUF WARTEN, IHRE ANLIEGEN ZUM RICHTIGEN ZEITPUNKT, BEI DEN RICHTIGEN LEUTEN VORTRAGEN ZU KÖNNEN... NOCH SCHLIMMER WÄRE MEINE BEFÜRCHTUNG, DASS IN DEM NETZWERK „VERKNÜPFTE MITGLIEDER“ AUS ANDEREN BUNDESLÄNDERN UNS IN NIEDERSACHSEN DEN ORT, DIE EXPONATE UND DAS ANSINNEN EINES KOMMUNISMUS-MUSEUMS NACH ANDEREN INTERESSEN VORSCHREIBEN WÜRDEN.

Büttner:

Die Netzwerkarbeit ist schwierig nach innen und nach außen.

Vogel:

NACH INNEN WOHL DESWEGEN, WEIL DIE INTENTION „NIEDERSÄCHSISCHES

NETZWERK“ UNWAHR IST UND SCHON SZENARIEN DIE RUNDE MACHEN, WIE LEUTE AUS ANDEREN BUNDESLÄNDERN IHREN VERBLEIB MIT UNLAUTEREN METHODEN WIE BRIEFKASTENWOHNSITZ UNSTREITIG MACHEN WOLLEN?

ICH HOFFE NUR DAS SO ETWAS NICHT WAHR IST!

Büttner:

Wenn sie gelingen soll, brauchen wir auch eine gutwillige positive Atmosphäre.

Vogel:

OB NUN DAS INNENMINISTERIUM IN HANNOVER ODER DIE NIEDERSÄCHSISCHEN VEREINE – DER SINN UND ZWECK (HABE ICH JA SCHON AUSGEFÜHRT – LEIDER HABEN SIE DIES NICHT WEITERGELEITET) IST BEI GENAUEM HINSEHEN KONTRAPRODUKTIV! EINE STÄRKUNG ODER BÜNDELUNG KANN ICH HIER NICHT SEHEN.

Büttner:

Es wäre schön, wenn wir dabei auch auf Ihre Unterstützung setzen könnten.

Vogel:

DA ICH NICHT VON DER RICHTIGKEIT DIESES NETZWERKES ÜBERZEUGT BIN UND EHER DAVON AUSGEHE, DASS LÄNGST ETABLIERTE VEREINE WIE DER DACHVERBAND GESCHWÄCHT WERDEN, MÜSSEN SIE AUF MEINE UNTERSTÜTZUNG VERZICHTEN, MIR BLEIBT NICHTS ALS DAS NETZWERK ABZULEHNEN! DIE IN NIEDERSACHSEN SCHON EXISTIERENDEN VEREINE UND LANDESVERBÄNDE VERLIEREN DURCH EIN DERARTIGES GEBILDE UNHEIMLICH GEWICHT.

SO RICHTIG EINGEGANGEN SIND SIE AUF MEIN VORSCHREIBEN NICHT, SIE KENNEN DEN KARDINALFEHLER IHRER NETZWERKGRÜNDUNG GENAUSO GUT WIE ICH. WEITERE UNAPETITLICHE DETAILS ERSPARE ICH MIR DANN DOCH...

EIN WEITERER GEDANKENAUSTAUSCH MACHT NICHT UNBEDINGT SINN.

MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN
ANDRE

Büttner:

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Hartmut Büttner

-Vorsitzender des Netzwerkes von SED- und Stasiopfern in Niedersachsen-